

## Kooperation zwischen Ford und dem Fahrdienstvermittler Lyft

### Ziel ist die Beförderung im Alltag

Nürnberg , 15.10.2017, 19:06 Uhr

**GDN** - Selbstfahrende Fahrzeuge werden zweifellos einen Einfluss darauf haben, wie Menschen und Güter in Zukunft effizienter bewegen werden. Aber wie schnell selbstfahrende Fahrzeuge tatsächlich im Verkehrsalltag ankommen, hängt weitgehend von der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Regierung ab.

Ford und der Fahrdienstvermittler Lyft haben aus diesem Grund eine Kooperation beschlossen, dies ist ein bedeutender Schritt in Richtung Massentauglichkeit von autonomen Fahrzeugen. Die Partnerschaft der beiden Unternehmen hat zum Ziel, selbstfahrende Automobile in Zukunft erschwinglicher zu machen und rascher in den realen Straßenverkehr zu integrieren.

“Während wir bei Ford spürbare Fortschritte bei der Entwicklung autonomer Technologien machen, bauen wir gleichzeitig die notwendige Infrastruktur aus, um den Menschen die Nutzung unserer Produkte zu erleichtern“, sagte Sherif Marakby, Vice President, Autonomous Vehicles and Electrification, Ford Motor Company.

### Die Zusammenarbeit von Ford und Lyft

Das Unternehmen Lyft verfügt insbesondere in den USA über ein großes Kunden-Netzwerk. Zudem profitiert der Fahrdienstanbieter aus dem Silicon Valley von einer wachsenden Nachfrage und Einblicken in den Transportfluss innerhalb der Städte. Ford wiederum hat viel Erfahrung bei der Entwicklung autonomer Fahrzeugtechnologie sowie bei der Großserienfertigung. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt:

Wie lassen sich Technologieplattformen von Ford bestmöglich mit Plattformen von Partnern (z.B. Lyft) verbinden, um selbstfahrende Fahrzeuge effektiv zu nutzen?

Mit welchen Städten und Kommunen sollte auf Grundlage vorhandener Daten und Informationen zu allererst zusammengearbeitet werden, um einen Service mit selbstfahrenden Fahrzeugen anzubieten?

Welche Infrastruktur wird erforderlich sein, um eine Flotte selbstfahrender Automobile zu managen, damit die Fahrzeuge immer dann zur Verfügung stehen, wenn ein Kunde sie benötigt?

Manche Marktbeobachter sehen im neuen Segment der autonomen Fahrzeuge bloß einen Wettbewerb der Fahrzeuganbieter, ähnlich einem Rennen um den ersten Platz. Ford und Lyft konzentrieren sich hingegen auf den Aufbau eines gemeinschaftlichen Dienstes, der sich an den tatsächlichen Bedürfnissen und Wünschen der Menschen orientiert.

Beim Aufbau der Technologieplattform werden herkömmlich betriebene Fahrzeuge im Lyft- Netzwerk eingesetzt. Damit kann die Plattform-Schnittstelle getestet werden, um die Kompatibilität mit der Lyft-App sicherzustellen. Entwicklerteams arbeiten an der Kompatibilität der Systeme beider Unternehmen. Ziel ist, dass Lyft-Kunden keinen Unterschied bei der Nutzung des gewohnten Service bemerken.

Ziel ist, dass Lyft-Kunden keinen Unterschied bei der Nutzung des gewohnten Service bemerken. Zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Technologien weit genug entwickelt sind, wird Ford selbstfahrende Testfahrzeuge an das Lyft- Netzwerk anschließen. Im Zuge einer erwartungsgemäß steigenden Verbraucher-Nachfrage werden dann autonome Fahrzeuge im Lyft-Netzwerk eingesetzt.

“Wir gehen davon aus, dass unsere Partnerschaft mit Lyft unsere Anstrengungen zum Aufbau eines profitablen und rentablen selbstfahrenden Fahrzeuggeschäfts beschleunigen wird“, fügte Sherif Marakby hinzu. “Aufgrund des umfassenden Lyft-Netzwerks und unserer Fähigkeit, selbstfahrende Fahrzeuge zu skalieren, werden wir autonome Fahrzeuge für die breite Masse nutzbar machen“.

**Bericht online:**

<https://www.germandailynews.com/bericht-96115/kooperation-zwischen-ford-und-dem-fahrdienstvermittler-lyft.html>

**Redaktion und Verantwortlichkeit:**

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Michael Tölle

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Michael Tölle

**Editorial program service of General News Agency:**

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)